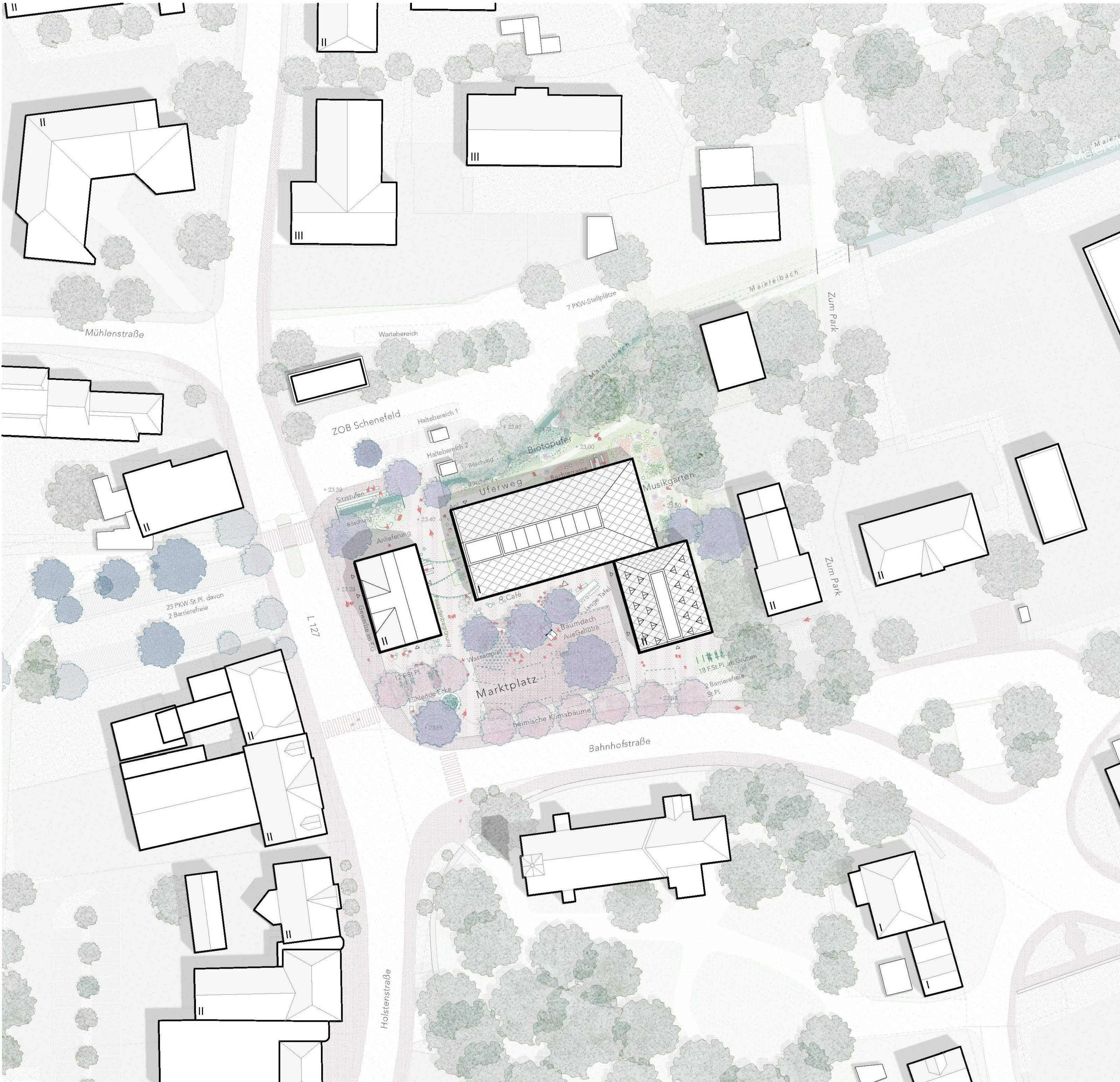
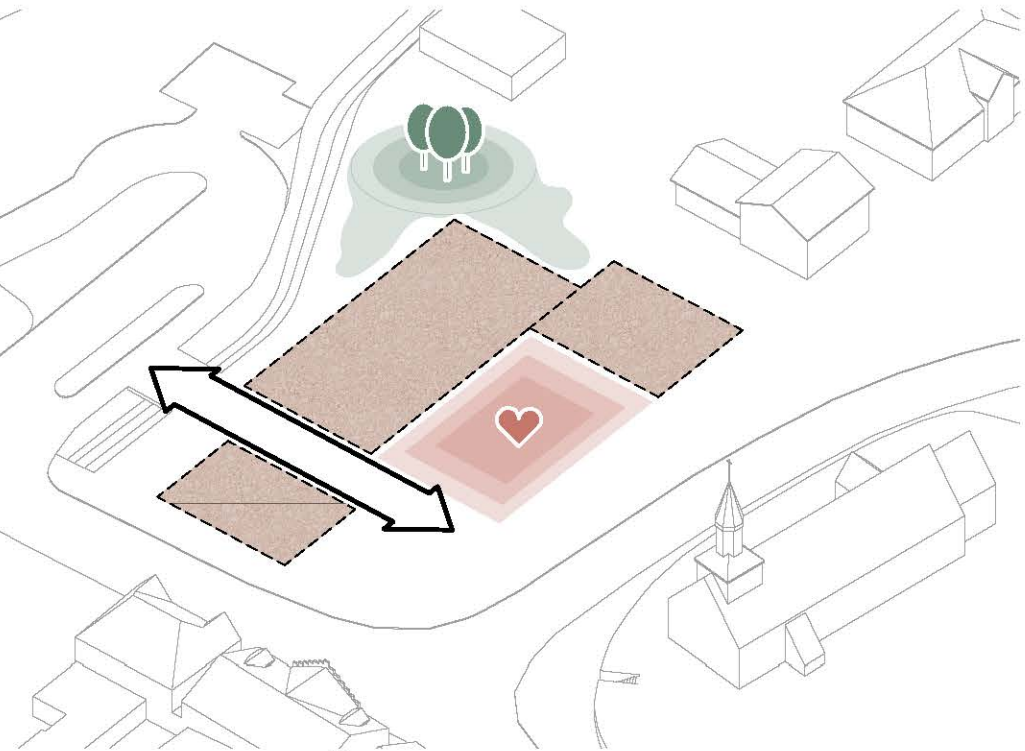




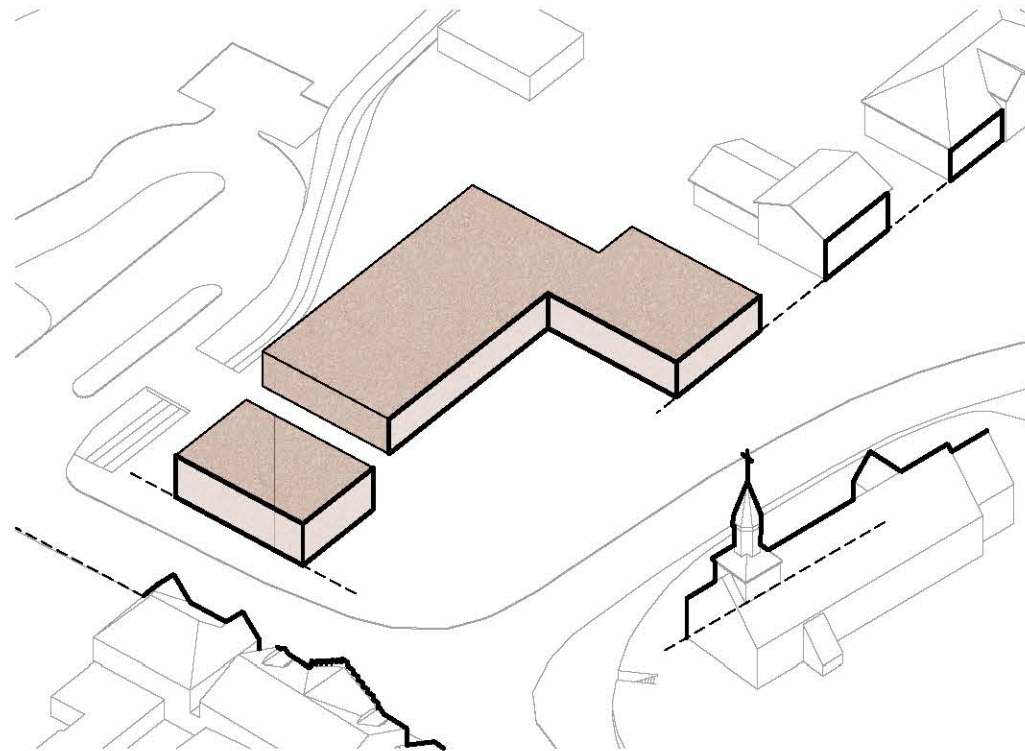
AUßENRAUMDARSTELLUNG



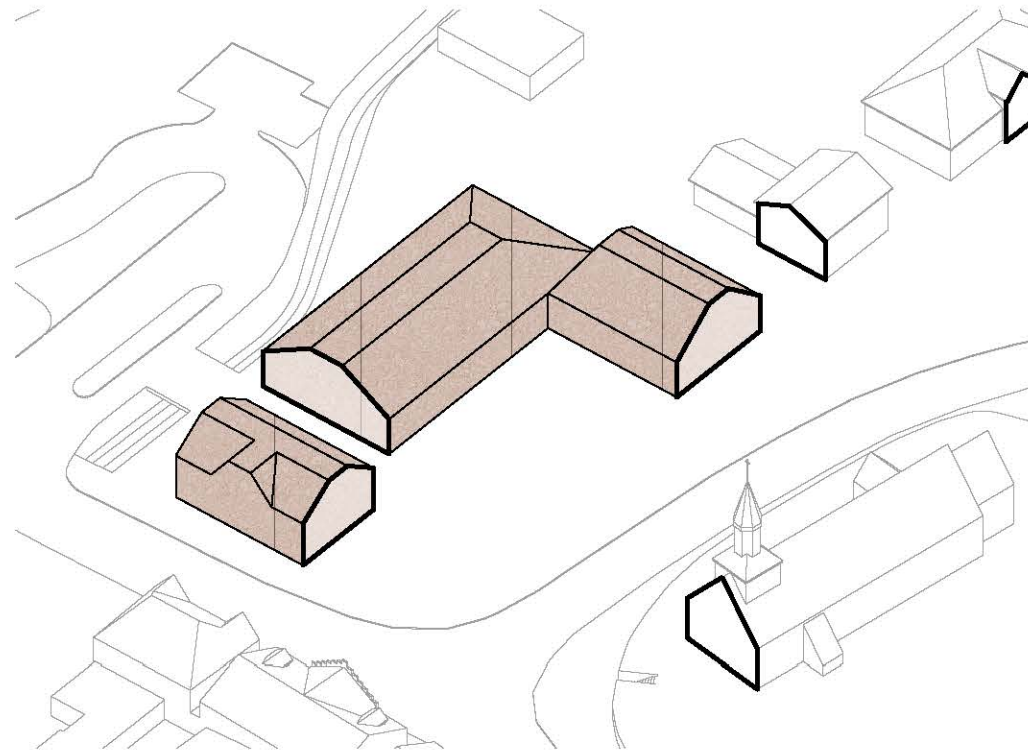
LAGEPLAN 1:500



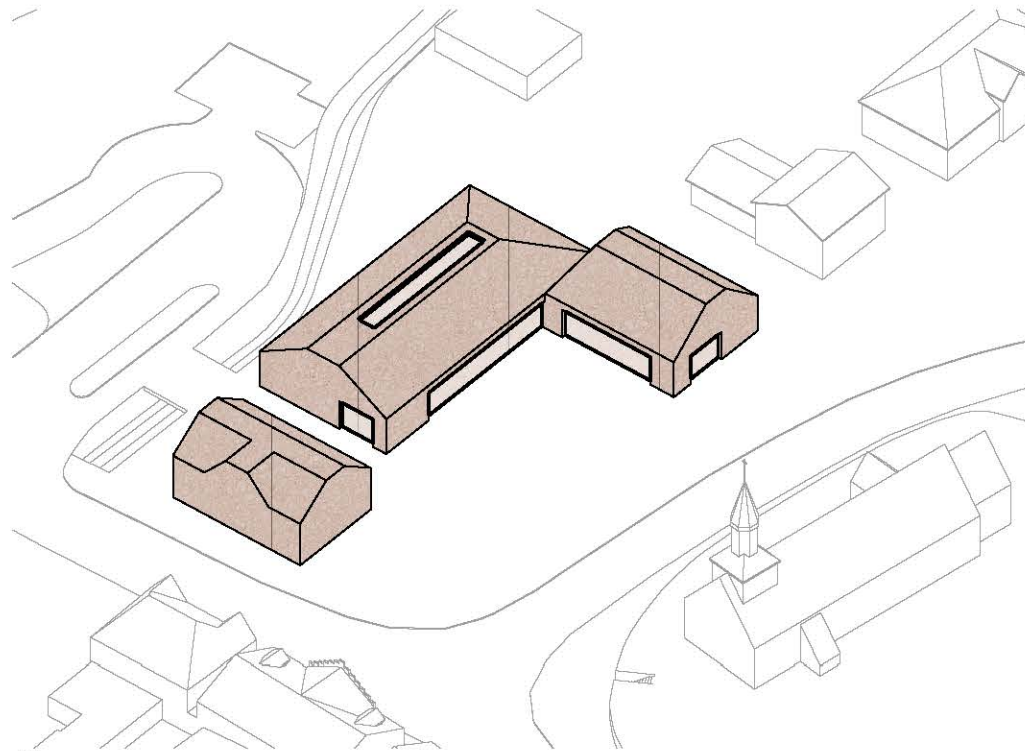
WEGE UND PLÄTZE



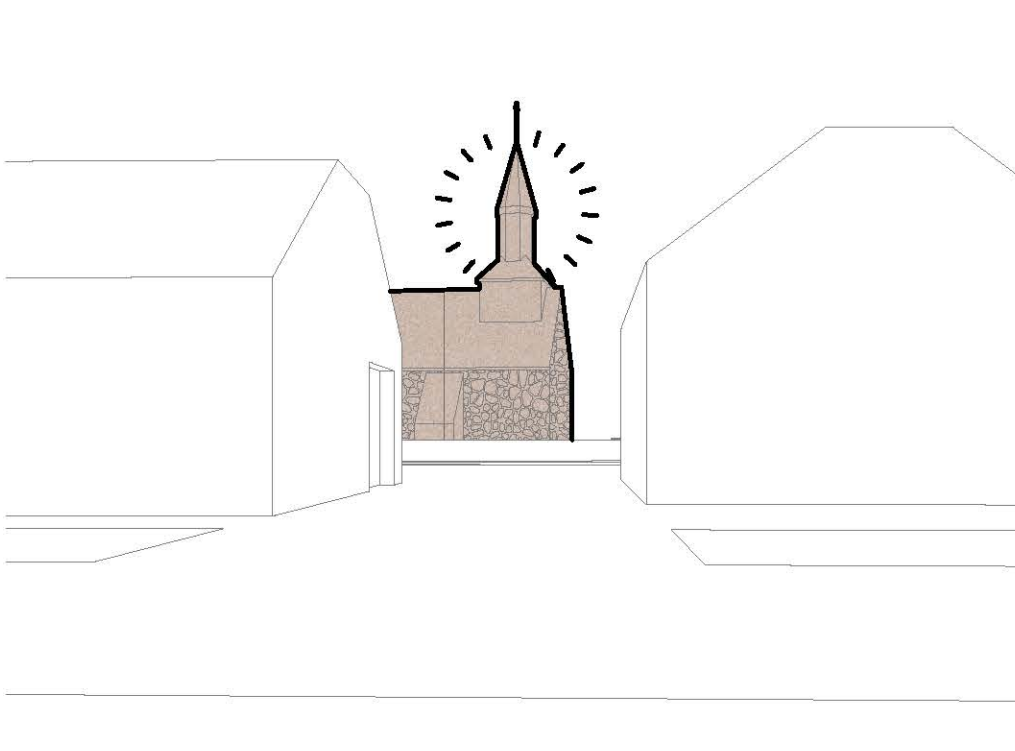
RAUMKANTEN



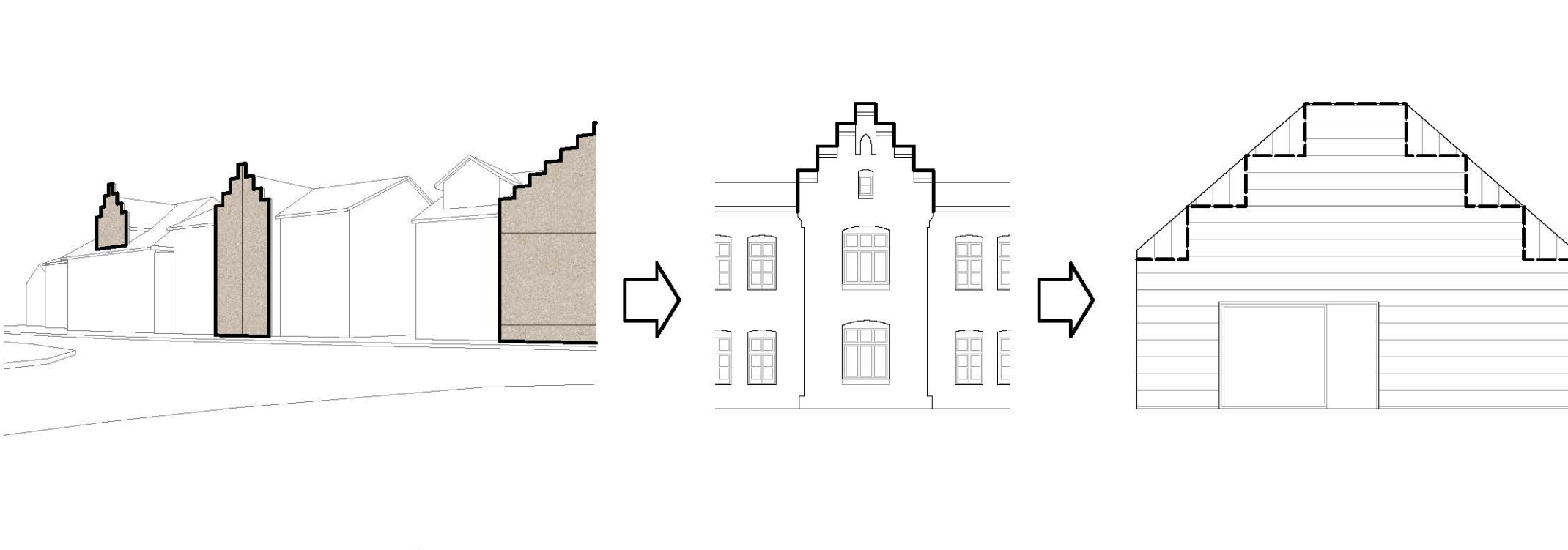
DACHFORM UND TYPOLOGIE



ÖFFNUNGEN UND EINBLICKE



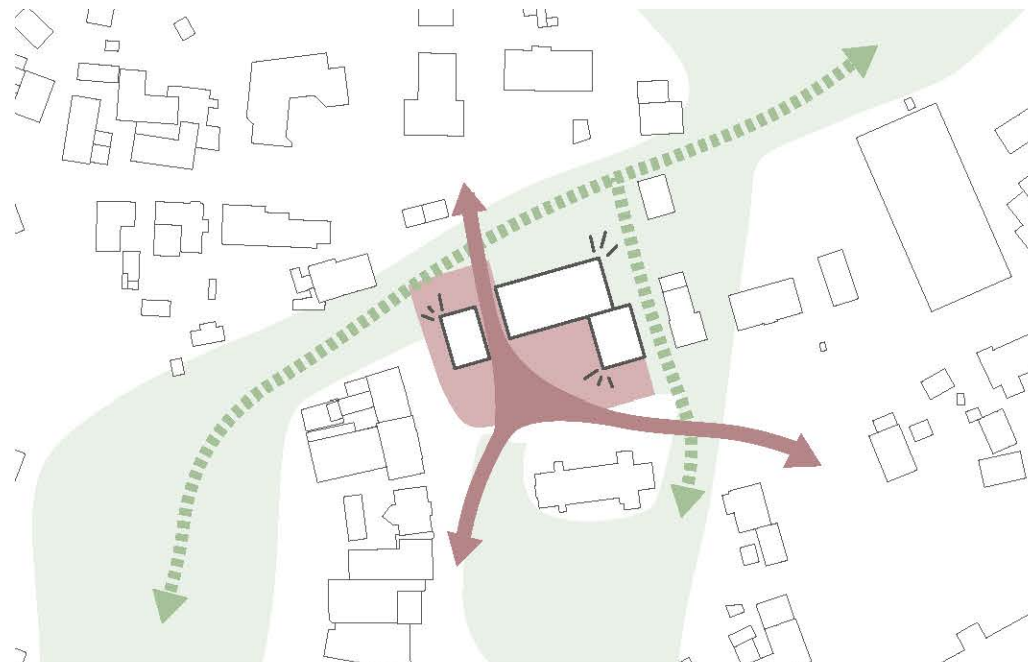
BLICKBEZIEHUNG KIRCHE UND ZOB



ADAPTION ORTSBILDPRÄGENDER GIEBELTYPOLOGIE



STRUKTURPLAN 1:2000



DURCHWEGUNG

Schenefeld liegt schön eingebunden in Feld- und Knickstrukturen. Der grün bestandene Kirchhof mit Friedhof wie auch der Hohenzollernpark und die Wiesen des Meiereibaches tragen das Grün bis in die Mitte des Ortes. Die neue Mitte bietet die Chance, die Freiräume miteinander zu verweben und ein Netz aus gut zugänglichen öffentlichen Räumen und Wegen zu schaffen. Das Gebäude ist in einen Garten und die Meiereibachau im Norden eingebettet und rahmt im Süden einen neuen multifunktionalen Gemeinschaftsplatz.



BLAU-GRÜN AXIS

Die Materialwahl der Freianlagen setzt auf Dauerhaftigkeit und Ortsbezug durch hochwertige Klinkerbeläge. Die Pflanzungen sind klimaresilient – mit Arten wie Silber-Weide, Linde, Grauer Erle und Roter Buche. Das Regenwasser vom Dach wird zurückgehalten und durch ein Zisternensystem für die Bewässerung nutzbar gemacht. Überschüssiges Wasser versickert über belebte Bodenzonen. Der Nordwesten des Grundstücks bleibt bewusst unversiegelt – hier kann der Meiereibach in einer leichten Niederung eingebettet in lockeren Gehölzsäumen fließen.

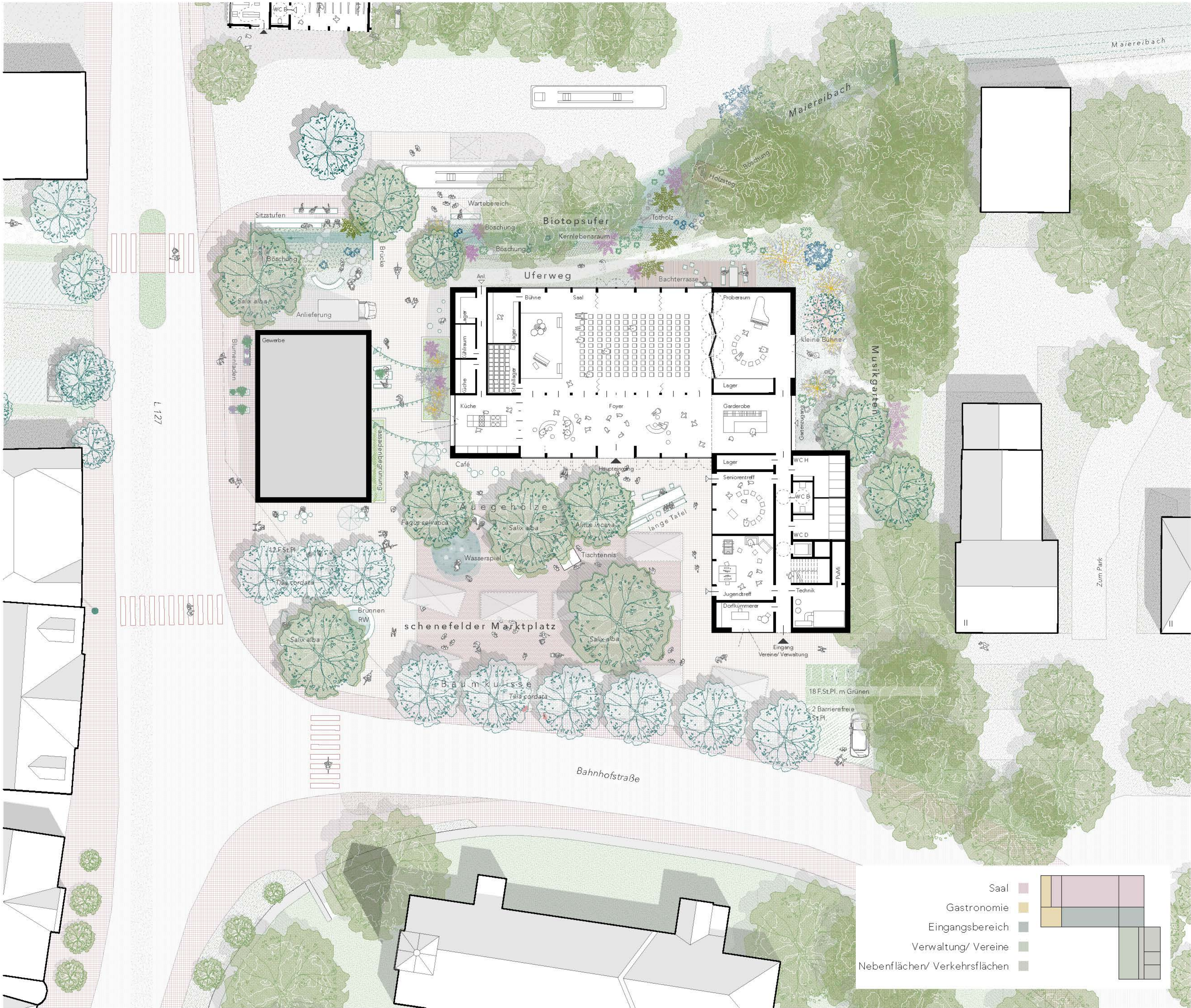
Leitidee
Mit dem Neubau des Dorfgemeinschaftshauses wird ein wichtiger Baustein des kulturellen Lebens in Schenefeld entstehen. Mit der funktionalen und gestalterischen Neugestaltung der „Neuen Mitte“ wird den Ansprüchen an zeitgenössisches dörfliches Leben, Kunst und Kultur, sowie dem Gemeinschaftsgedanken des Ortes wieder Rechnung getragen. Unser Konzept sieht ein lebendiges Ortszentrum vor, das im Zusammenspiel mit der historischen Bebauung und dem Nutzungsangebot der neuen Ortsmitte als auch des neuen ZOBs die notwendige Strahlkraft entwickelt und einen öffentlichen Ort der Begegnung und der Identifikation für Jung und Alt ausbildet.

Qualität der architektonischen und städtebaulichen Gestaltung
Der Entwurf begegnet der städtebaulichen Situation durch eine Aufteilung der Baumassee auf zwei Baukörper, die auf dem Wettbewerbsgrundstück platziert werden und die Maßstäblichkeit der umgebenden Bebauung aufnehmen. Die spezifische Platzierung der Körper lässt auf selbstverständliche Art und Weise unterschiedliche Außenräume mit differenziertem Charakter entstehen, die eine vielfältige Nutzung erlauben. Der neu geschaffene Dorfplatz wird durch das Dorfgemeinschaftshaus zweiseitig gefasst und bietet genug Fläche, um die gewünschte Anzahl an Marktständen aufzunehmen und es wird die Möglichkeiten für Veranstaltungen verschiedenster Art geschaffen. Der Platz öffnet sich in Richtung der Kirche was die Präsenz des Kirchenbauwerks in der Ortsmitte und in der Wahrnehmung von Besuchern verstärkt.

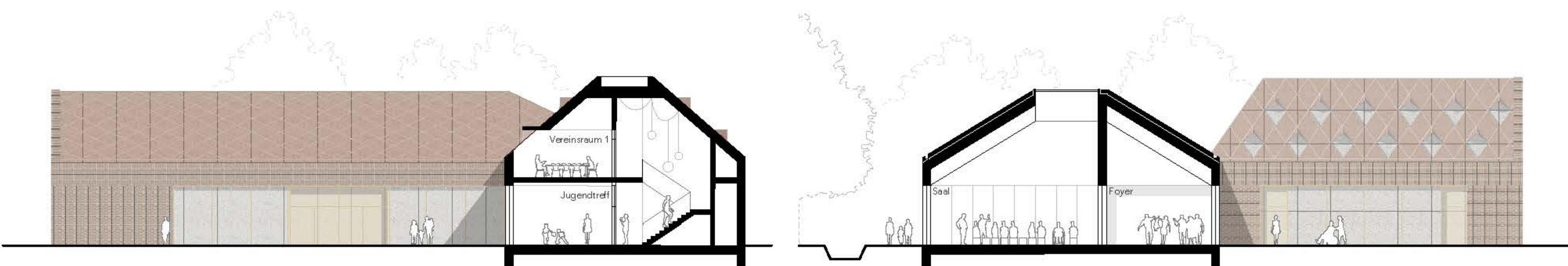
Setzung
Die Setzung des Dorfgemeinschaftshauses und der Baumassee des Wohn und Geschäftshauses, welches zu einem späteren Zeitpunkt entstehen soll, wurden bewusst im Zusammenhang betrachtet, damit die spätere städtebauliche Entwicklung nicht zum Nachteil der neuen Ortsmitte gereicht, sondern die beiden Bausteine sich gegenseitig stärken und als Ensemble die neue Ortsmitte von Schenefeld prägen. Das Dorfgemeinschaftshaus setzt sich aus zwei unterschiedlich dimensionierten Baukörpern zusammen, die im rechten Winkel zusammengesetzt, im nordöstlichen Bereich des zu überplanenden Grundstücks platziert sind. Der kleinere der beiden Bauteile nimmt mit seiner Giebelseite zum Süden die Bauflucht der im Osten angrenzenden, kleinteiligen Bebauung auf und bindet das Haus so in die städtebauliche Struktur Schenefelds ein. Der größere Körper den Platzzücken für den neuen Dorfplatz aus. Durch die leichte Verschränkung zwischen Wohn-/Geschäftshaus und dem nördlichen Baukörper des Gemeinschaftshauses wird der Platz zusätzlich gefasst und der Zwischenraum zur klaren Verbindung zwischen neuem ZOB und Ortsmitte. Die Achse erlaubt eine großzügige, eindeutige Wegeverbindung vom Busbahnhof und rückt den Kirchturm der Bonifatiuskirche prominent in den Fokus der Ankommenden. Das Dorfgemeinschaftshaus flankiert im Süden den Fuß- und Radweg entlang des renaturierten Meiereibachs und im Südosten des Grundstücks bildet sich einer wilder, grüner Gartenraum, der einen intimeren Charakter als der offene Dorfplatz aufweist und für kleinere, informelle Veranstaltungen genutzt werden kann.



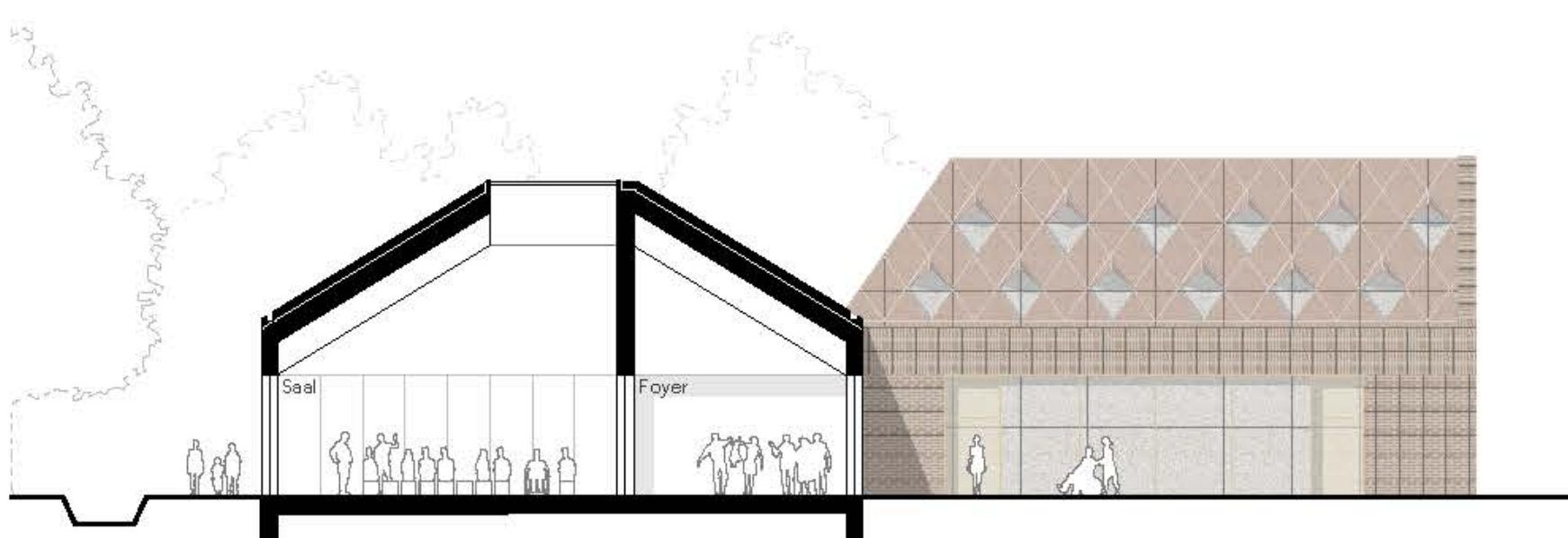
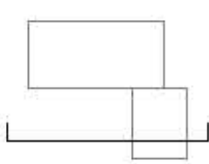
INNENRAUMDARSTELLUNG



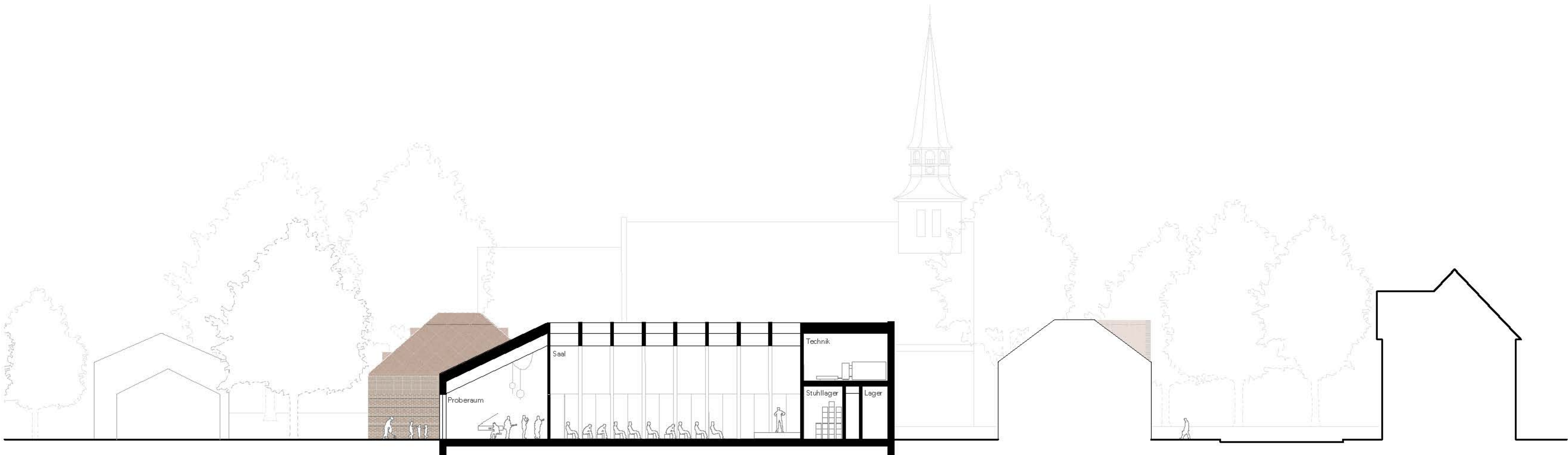
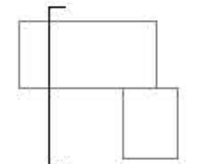
GRUNDRISS EG 1:200



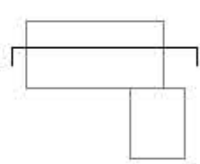
SCHNITT A-A 1:200

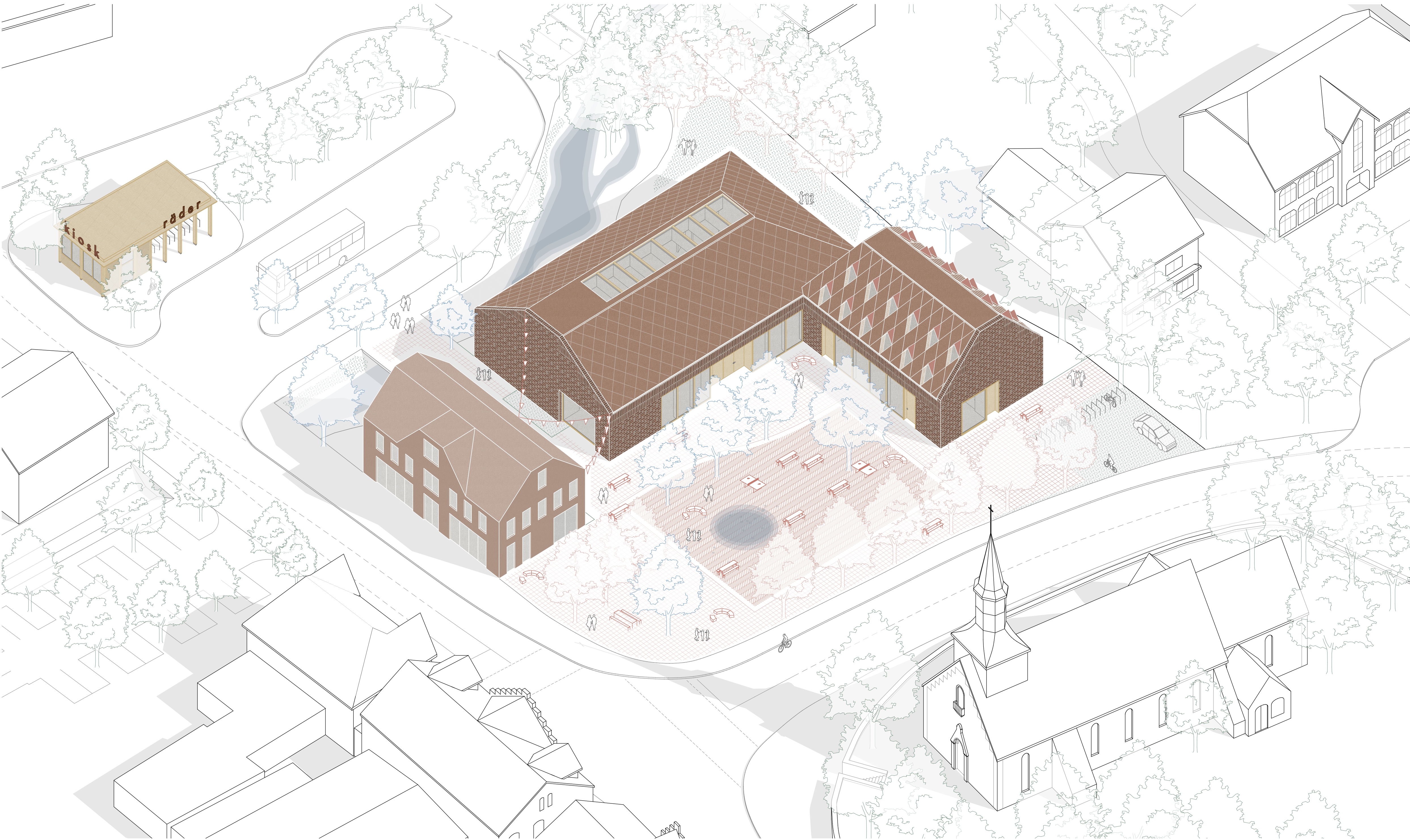


SCHNITT B-B 1:200

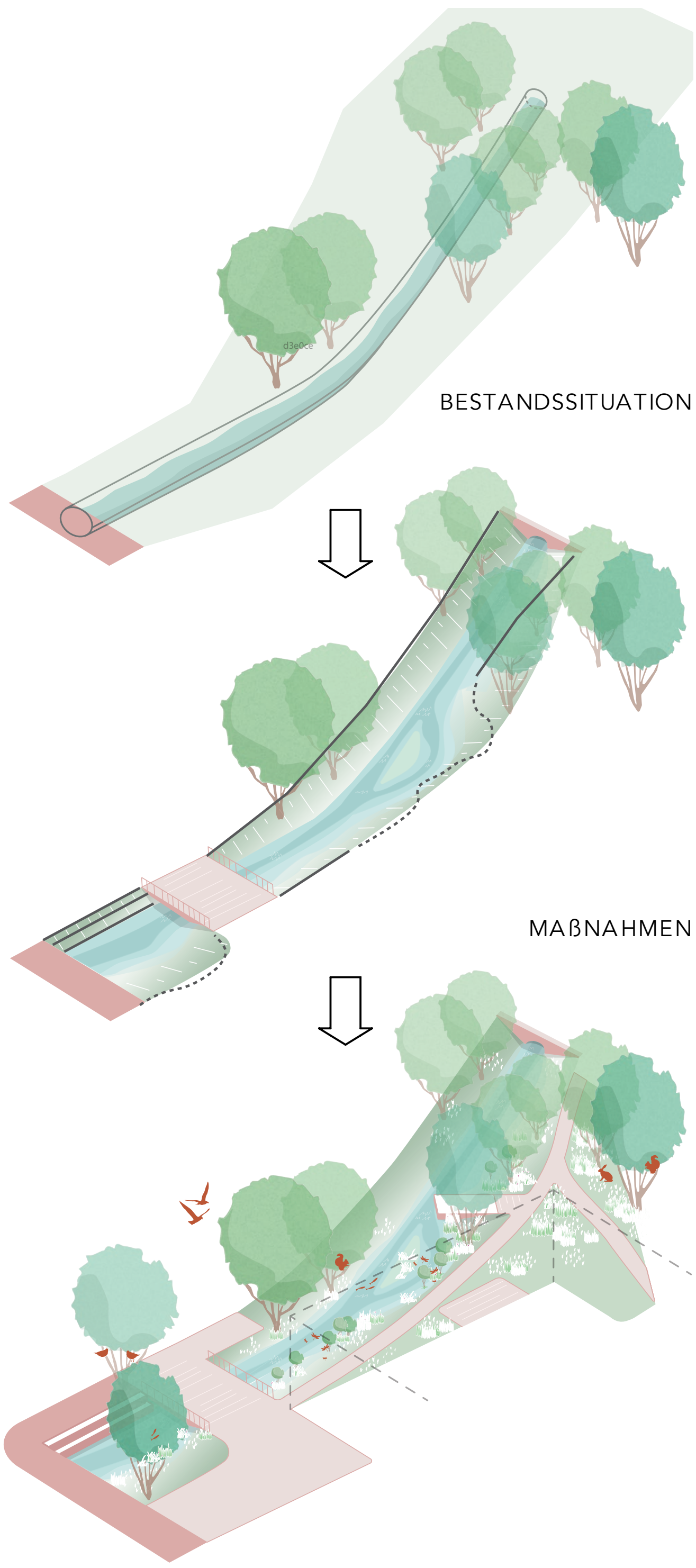


SCHNITT C-C 1:200





VOGELFLUG

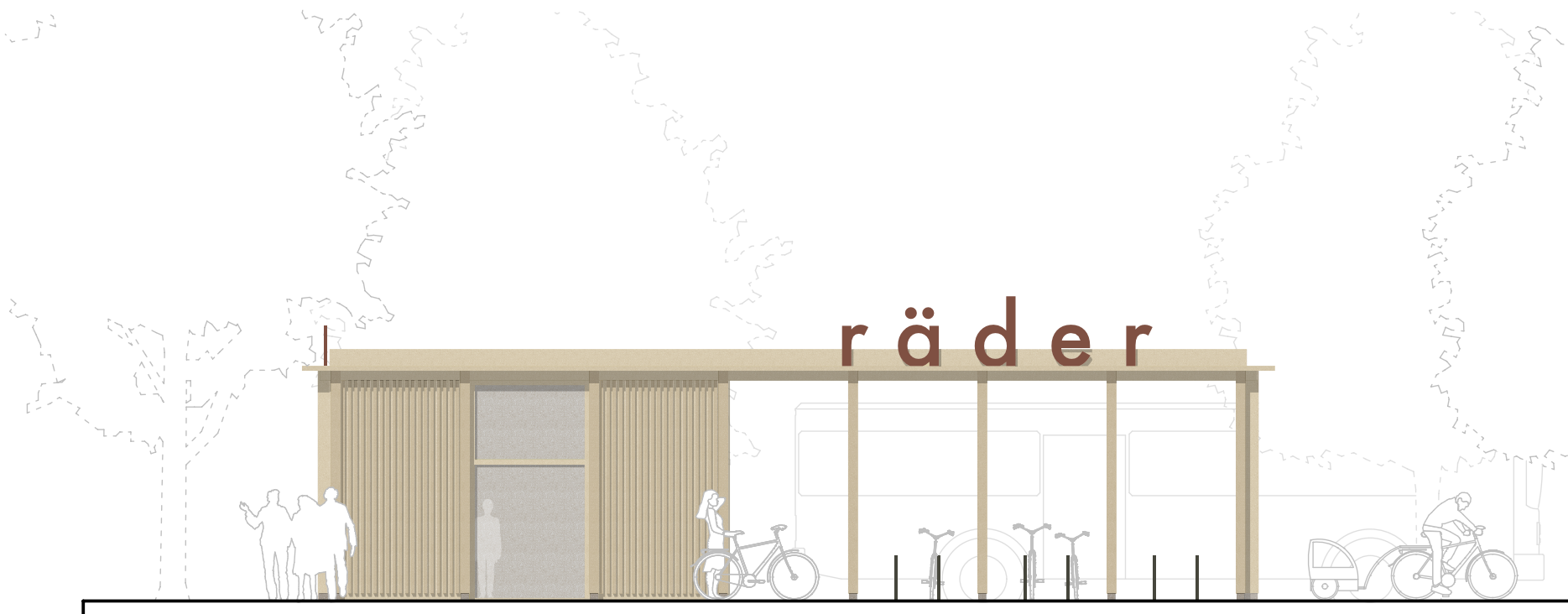


RENATURIERUNG

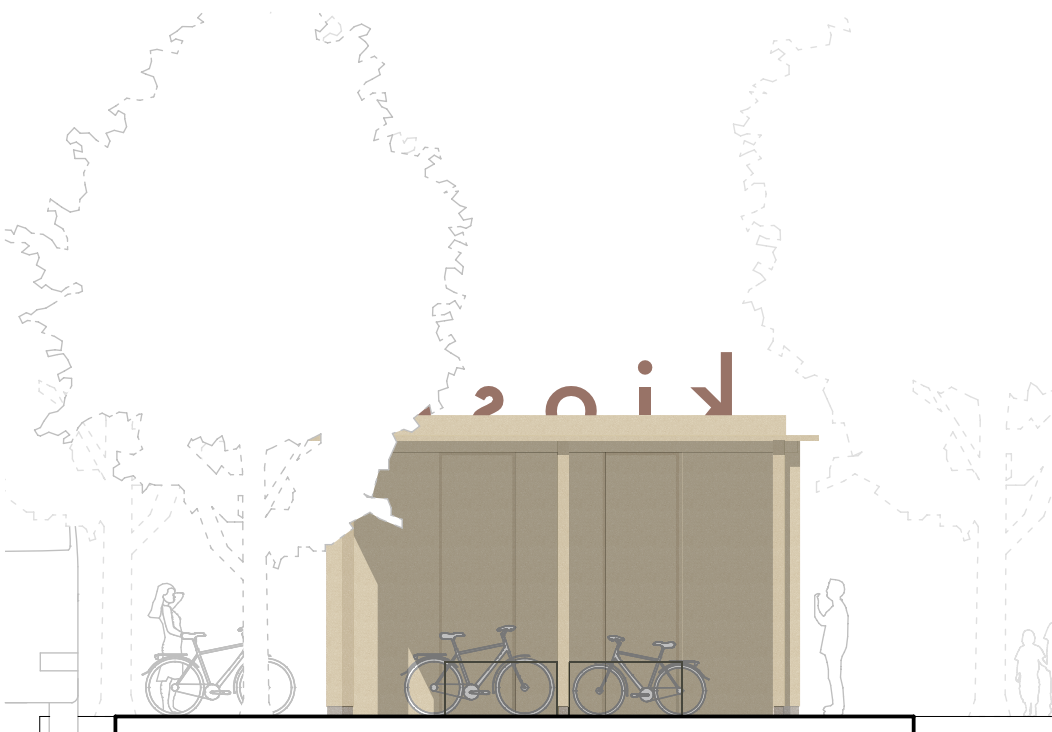
ENDZUSTAND



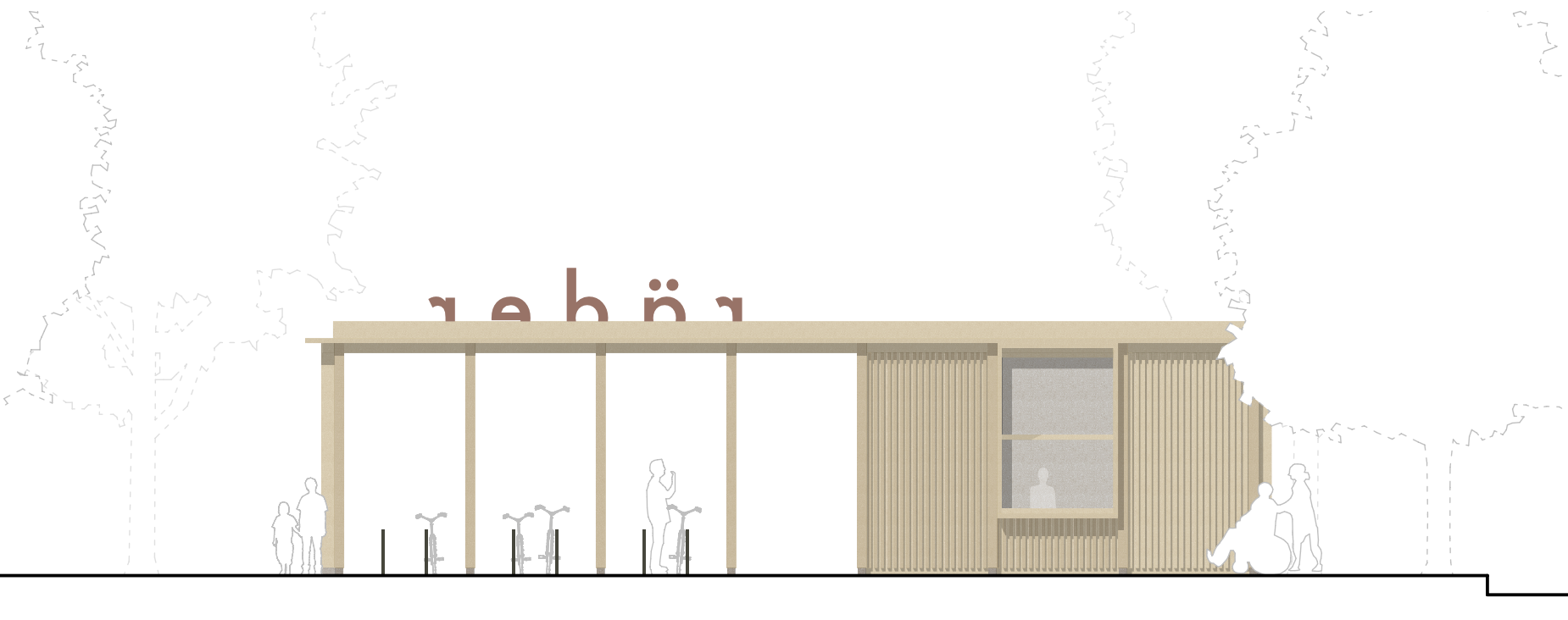
NACHHALTIGKEIT



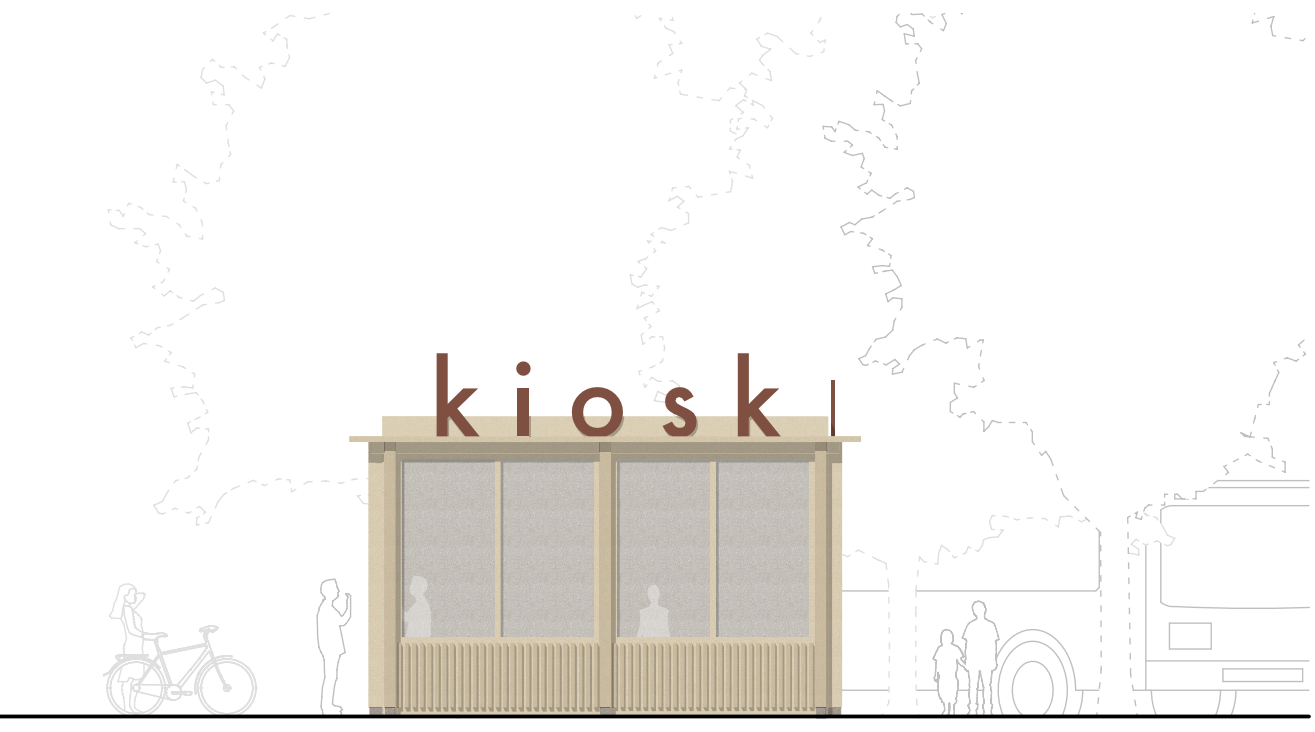
ANSICHT WARTEHÄUSCHEN SÜD 1:100



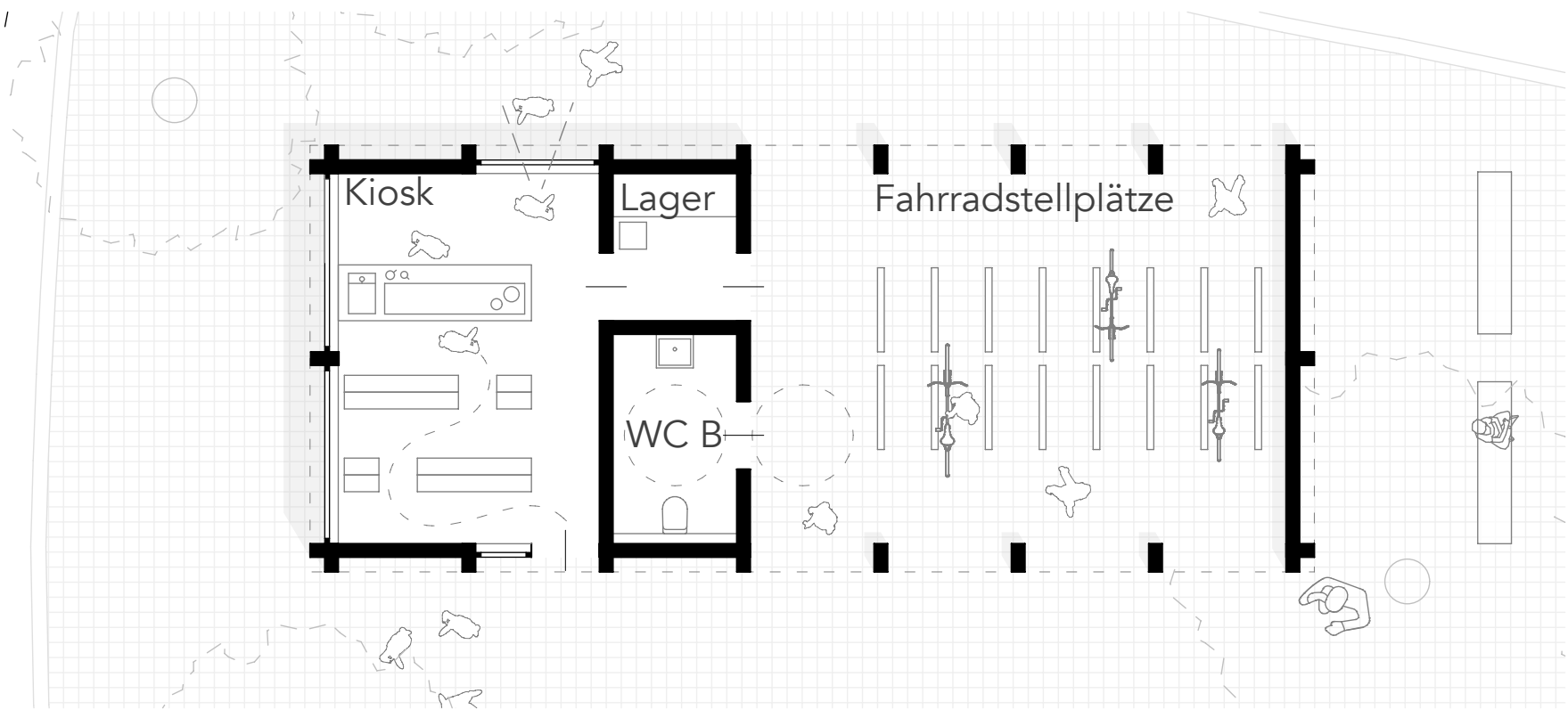
ANSICHT WARTEHÄUSCHEN OST 1:100



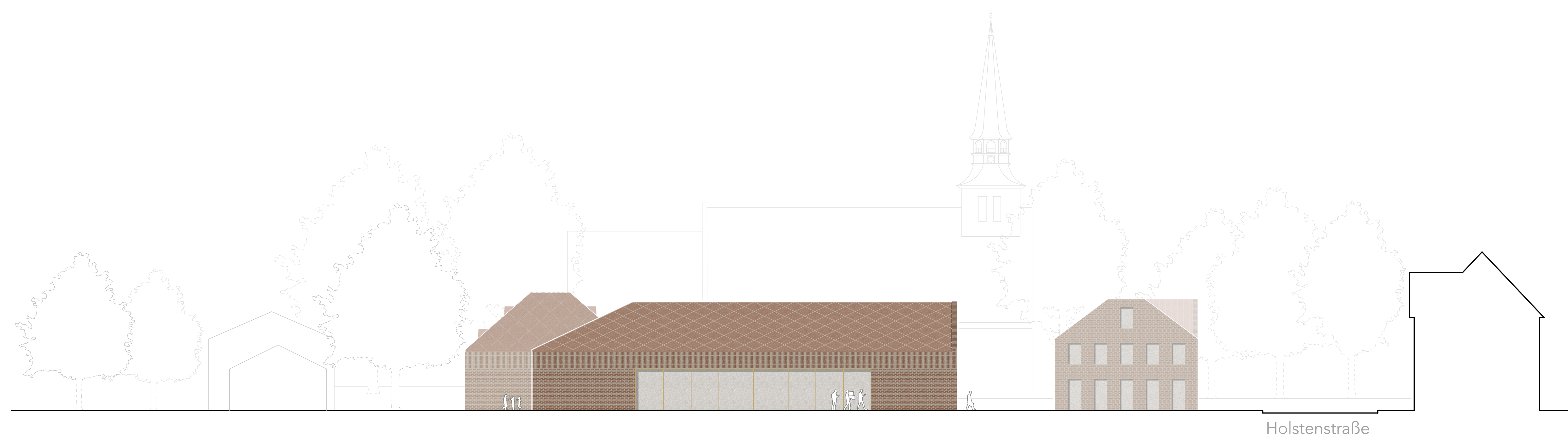
ANSICHT WARTEHÄUSCHEN NORD 1:100



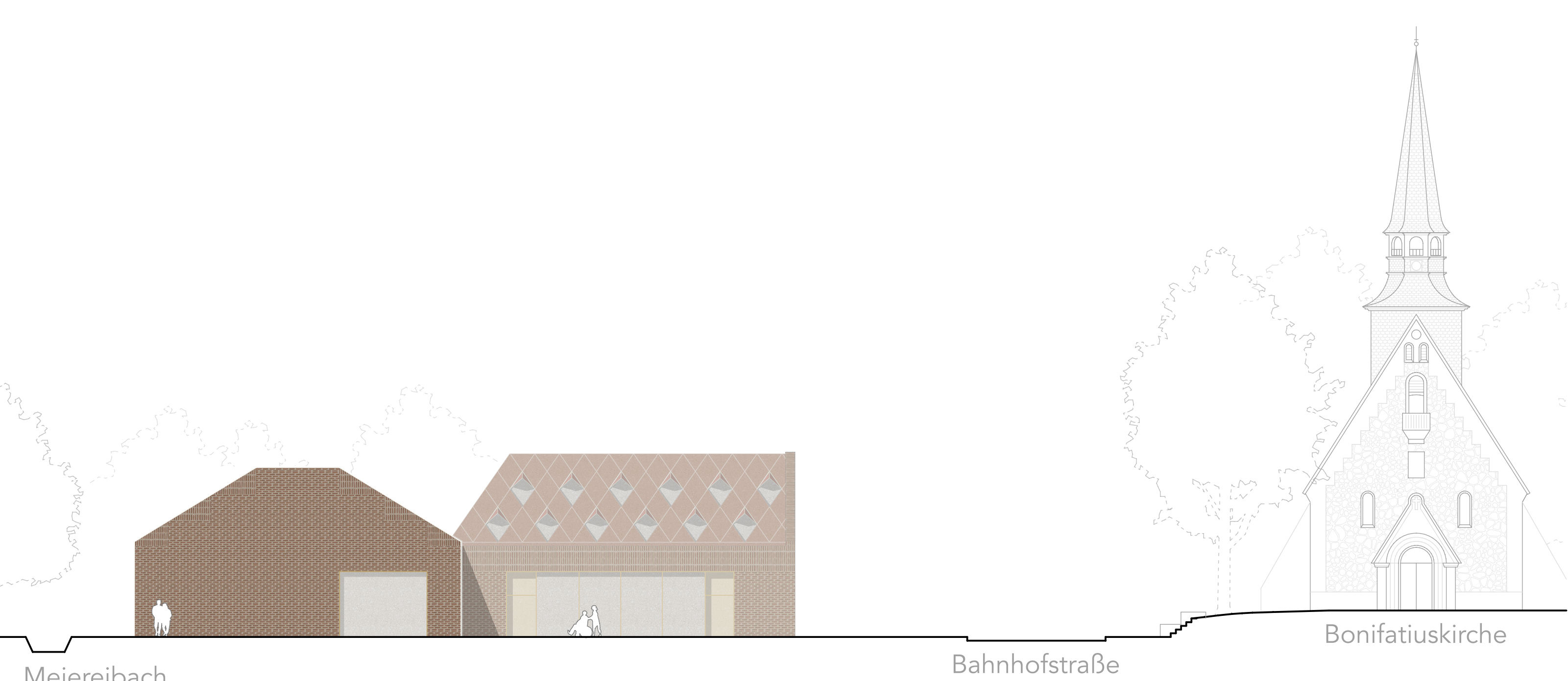
ANSICHT WARTEHÄUSCHEN WEST 1:100



GRUNDRISS WARTEHÄUSCHEN 1:100



ANSICHT NORD 1:200



ANSICHT OST 1:200



RECYCLINGMAUERWERK



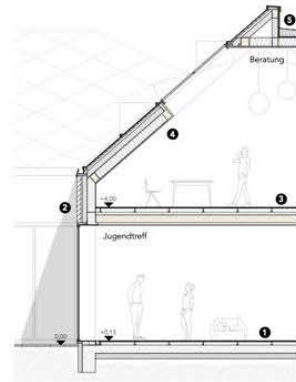
FENSTERRAHMEN



DACHEINDECKUNG



INNENRAUM

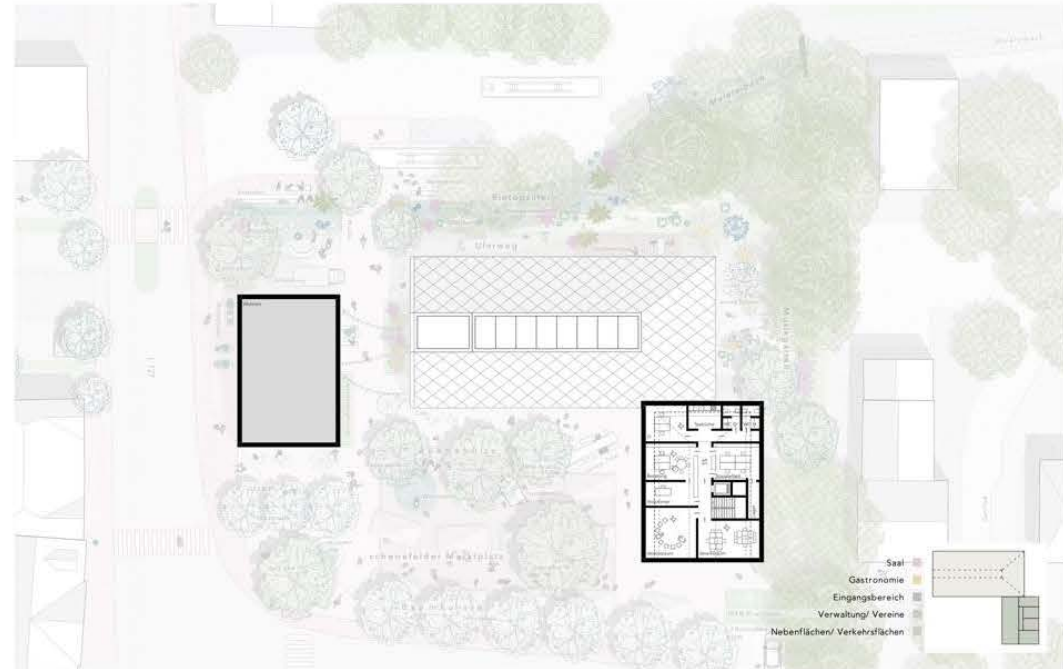


1 GESCHOSSDECKE EG Holzdielenboden Trockenestrich Hohlraumboden für Elt. Installation Stahlbetondecke / Recycling Beton Abdichtung Dämmung XPS	2,0cm 4,0cm 10,0cm 24,0cm 16,0cm	Dämmung Hinterlüftung Vormauerziegel (wendenverwendet)	16,0cm 4,0cm 11,5cm	2 GESCHOSSDECKE OG Holzdielenboden Trockenestrich Hohlraumboden für Elt. Installation Massivholzdecke	2,0cm 4,0cm 10,0cm 24,0cm	Dämmung Hinterlüftung Vormauerziegel (wendenverwendet)	2,0cm 4,0cm 10,0cm 24,0cm	3 DACHAUFBAU (geneigt) Kupferblechdeckung Trennlage Dachschalung Hinterlüftung Unterdeckbahn Aufsparrendämmung Zwischensparrendämmung Konstruktionsholz Unterkonstruktion Gipskartonplatte	4,0cm 5,0cm 16,0cm 28,0cm 2,0cm	4 DACHAUFBAU (flach) Flachdachabdichtung Dämmung EPS Dampfsperre Holzbalkendecke Gipskartonplatten	24,0cm 26,0cm
--	--	---	---------------------------	---	------------------------------------	---	------------------------------------	---	---	--	------------------

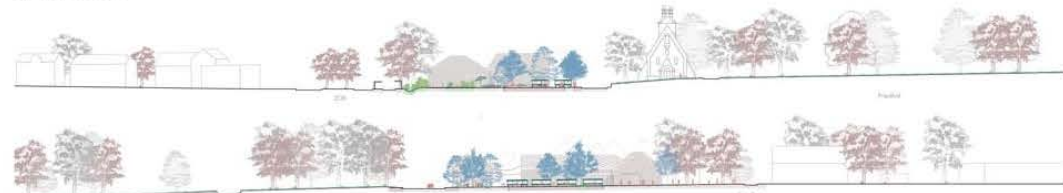
FASSADENSCHNITT 1:50



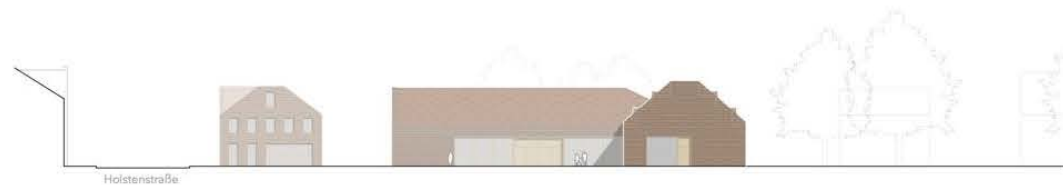
ANSICHT WEST 1:200



GRUNDRISS OG 1:200



GELÄNDESCHNITTE 1:500



ANSICHT SÜD 1:200